



DIVERSITÄT UND INKLUSIVE BILDUNG

Teamkürzel: **DI** ➤ auf der 5./6. Stelle der Veranstaltungsnummer

Teamleitung:
Petra Rieser

Zugehörige Arbeitsgemeinschaften:
ARGE Schulschach
LLAG Sonderpädagogik/Inklusive Pädagogik

Kurzbeschreibung:

Inklusion beschreibt eine Sichtweise, in der Lernende keine Festschreibung auf „Andersartigkeit“ erfahren, Vielfalt wird als Potenzial gesehen und individuelle Lern- und Verhaltensweisen als gleichwertig anerkannt und wertgeschätzt. Das Team kreiert Angebote zur Reflexion eigener Haltungen und zum Wissenserwerb für die Ermöglichung inklusiver Bildung. Ziel ist eine umfassende pädagogische Antwort, damit Entwicklungen und Anpassungen allen Beteiligten zugutekommen können.

Schwerpunkthemen:

- Inklusive Haltung und Unterrichtsgestaltung
- Behinderungen, Beeinträchtigungen, Barrieren, Underachievement
- „Fördern und Fordern“: erhöhter Unterstützungsbedarf bis Begabungsförderung
- Kooperation und multiprofessionelle Zusammenarbeit, Elternarbeit
- Lernausgangslage, Entwicklungsbegleitung, besondere didaktische Erfordernisse

- Weitere Ansätze und Dimensionen der Inklusiven Bildung finden Sie in allen Bereichen, z.B.:
- **Interkulturalität, Migration** (kulturelle Vielfalt, Religion)
 - **Soziale Kompetenz** (emotionale Entwicklung, Herkunft, soziales Lernen, gewaltfreie Komm.)
 - **Psychologie und Pädagogik** (Mobbing, Krisen, geschlechtersensibler U., Erkrankungen)
 - **in den Fachbereichen** (Umgang mit Heterogenität, kooperatives Lernen)
 - **Gesundheits- und Umweltbildung** (Vielfalt als Ressource, Sexualität, Wahrnehmung)
 - **IKT- und Medienkompetenz** (technische Hilfsmittel, Barrierefreiheit)
 - **Politische Bildung/Geschichte** (Demokratieerziehung, Ausgrenzung, rechttebasierte Bildung)

VERANSTALTUNGEN

Nr.	Titel	Kurzinformation zum Inhalt	Referent/in	Termin	Zeit	Ort	Zielgruppe/n
BEGABUNGSFÖRDERUNG, POTENZIALENTWICKLUNG							
7F7TDI5B06	Kinder, Kunst & Cleverness	„Lernförderung durch Förderung der Kreativität“ - neueste Erkenntnisse der aktuellen Fachdidaktik mit Bezug auf die Lernentwicklung der Schüler/innen und aktuelle neurowissenschaftliche und entwicklungspsychologische Erkenntnisse.	Stephanie Ingrid Müller	Do, 16.11.17	14:00-18:15	Innsbruck	VS, SEK 1
7F7TDI5B07	Schachseminar: „Wie die Figuren laufen lernen“	Die drei goldenen Regeln in der Eröffnung - einfache taktische Kniffe im Mittelspiel - ein Frosch-Bauer verwandelt sich zu einer strahlenden Prinzessin.	Günther Wachinger	Mo, 04.12.17	15:00-18:15	Innsbruck	alle Schularten
7F7TDI5B01	Grundlagen der Begabungsförderung: Erkennen von Begabungen - Ausbildung zum mBET Anwender (Vorbereitung für KEL - Gespräche) (Seminarreihe Teil 1 von 4)	Begabungen individuell fördern - das „multidimensionale Begabungs-Entwicklungs-Tool“ (mBET) unterstützt Lehrer/innen beim Erkennen und Fördern von Begabungen sowie bei der individuellen Förderbegleitung. Die 4 Teile sind einzeln buchbar. Anmeldung und Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für 7F7TDI5B52 Ausbildung mBET Multiplikator/in (siehe unten).	Florian Schmid Johanna Stahl	Fr, 01.12.17 Sa, 02.12.17	15:00-20:00 08:00-16:00	Innsbruck	VS, SEK 1



Nr.	Titel	Kurzinformation zum Inhalt	Referent/in	Termin	Zeit	Ort	Zielgruppe/n
7F7TDI5B02	Grundlagen der Begabungsförderung: (Versteckte) Begabungen, Rahmenbedingungen und Fördermodelle (Seminarreihe Teil 2 von 4)	Die Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über verschiedene Begabungsmodelle. Sie werden anhand von Beispielen aus der Biographie berühmter Persönlichkeiten für das Erkennen von (versteckten) Begabungen sensibilisiert und wissen über die grundlegenden Möglichkeiten der Begabungsförderung im Unterricht Bescheid.	Theodor Hofko	Mo, 15.01.18	08:30-17:30	Innsbruck	alle Schularten
7F7TDI5B51	Grundlagen der Begabungsförderung: Begabungs-förderliche Projekte (Seminarreihe Teil 3 von 4)	Projekte im Unterricht können einen begabungsförderlichen Mehrwert erhalten und nachhaltiger wirken, wenn man sie so gestaltet, dass alle Beteiligten ihre persönlichen Interessen erfolgreich in den Prozess einbringen können.	Theodor Hofko	Fr, 02.03.18	09:00-12:15	Innsbruck	alle Schularten
7F7TDI5B53	Grundlagen der Begabungsförderung: Begabungsförderung und Inklusion in der pädagogischen Praxis (Seminarreihe Teil 4 von 4)	Verschiedene Möglichkeiten, wie Begabungsförderung in der Praxis aussieht, werden anhand mehrerer Beispiele aufgezeigt. So erfahren die Teilnehmer/innen, wie Lernpotenziale gefördert werden können und wie man verschiedenen (Lern-) Voraussetzungen auch und gerade in einem inklusiven Setting gerecht werden kann.	Bernhard Gwiggner Gabriele Leitner Siglinde Doblander	Fr, 20.04.18	08:30-15:15	Innsbruck	alle Schularten
7F7TDI5B52	Ausbildung mBET Multiplikator/in - Tool zur individuellen Förderung von Begabungen	Vertiefung der theoretischen Inhalte zum mBET (theoretische Konzepte und Modelle der Begabungs- und Exzellenzförderung, pädagogische Diagnostik, lösungsfokussierte Gesprächstechniken, ressourcen- und zielorientierte Interventionsmöglichkeiten); Training lösungsfokussierter mBET-Gesprächsführung; Fragen der TN aus der mBET-Anwendung in der Praxis Für diese Ausbildung ist die Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung 7F7TDI5B01 Grundlagen der Begabungsförderung: Erkennen von Begabungen - Ausbildung zum mBET Anwender erforderlich.	Johanna Stahl	Fr, 02.03.18	14:00-17:15	Innsbruck	VS, SEK 1
7F7TDI5B56	Talente fördern Talente: Peer-to-Peer Lernen einfach gemacht mit talentify.me	Die Lernhilfe von Schülerinnen/Schülern für Schüler/innen mittels eines Peer-to-Peer Systems wie talentify.me bringt zahlreiche Vorteile mit sich, sowohl für Schüler/innen, als auch für Lehrer/innen.	Bernhard Hofer	Mi, 28.02.18	14:00-17:15	Innsbruck	SEK 1, SEK 2
7F7TDI5B58	Schreibkompetenz als Ergebnis neuronaler Entwicklung	Damit Schreiben vom ersten Buchstaben an gelingt (Schreibmotorik in der Volksschule). Aktuelles Wissen aus neurologischer Sicht zum Schreibprozess, neurokognitive Hintergründe und Anleitungen für gelingende Schreibkompetenz in allen Fächern.	Stephanie Ingrid Müller	Do, 26.04.18	14:00-18:15	Innsbruck	VS, SEK 1, SO

BESONDERE DIDAKTISCHE ERFORDERNISSE, SPEZIFISCHE UNTERSTÜTZUNG

7F7TDI5D01	Wege zur inklusiven Sprachförderung und Sprachbildung	Kompetenzwerb zur Förderung von Kindern mit Sprachdefiziten und Sprachstörungen im inklusiven Setting. Didaktische Konzepte und ein inklusiver Blick auf bewährte Methoden sind Inhalt des Seminars.	Karin Reber	Sa, 14.04.18	10:00-17:00	Innsbruck	VS, NMS, PTS, TFBS
7F7TDI5D02	SINNvoll Lehren: Ein offenes Ohr für Schüler/innen mit Hörbehinderungen	Themen: Früherkennung, Medizinische Grundlagen, Auswirkungen, Barrieren, Praktische Beispiele aus der Spracharbeit mit hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern	Sieglinde Schönauer	Sa, 18.11.17	09:00-17:00	Hall i. T.	VS, NMS, SO
7F7TDI5D03	SINNvoll Lehren: Die Rolle der visuellen Wahrnehmung in Schule und Unterricht	Eine Sensibilisierungseinheit: Lernen geschieht vorwiegend über das visuelle System. Bei Sehbehinderungen, Blindheit oder visuellen Verarbeitungsschwächen muss darauf besonders Rücksicht genommen werden.	Beata Nicolussi Castellan-Spiß Andrea Bahn	Fr, 24.11.17	14:30-18:00	Innsbruck	alle Schularten



Nr.	Titel	Kurzinformation zum Inhalt	Referent/in	Termin	Zeit	Ort	Zielgruppe/n
7F7TDI5D50	Handlungsstrategien bei herausforderndem Verhalten (Seminarreihe Teil 1 und 2)	Verhaltensauffälligkeiten aus der Sicht der Lehrerin/des Lehrers und des Kindes	Wolfgang Egger Margot Lepuschitz	Sa, 03.03.18 Sa, 10.03.18	09:00-16:45 09:00-16:45	Innsbruck	VS, SEK 1, SO, PTS, EL
7F7TDI5D51	Kinder mit psychischen Störungen im Unterricht - Ursachen, psychiatrische Interventionen und Therapien (Seminarreihe, Teile 1-4)	Einführung in kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder; Einblick in die milieutherapeutische Arbeit an der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Innsbruck/Hall; Selbsterfahrung in der Praxis: Warum das Setting „Therapeutisches Klettern“ so ansprechend und spannend zugleich ist - auch wenn es nicht schnell hoch hinauf geht. Kletterkenntnisse sind für diesen Nachmittag nicht erforderlich.	Sabine Zehetbauer Markus Assmann Doris Haderer Theres Rantner-Payer	Fr, 13.04.18 Sa, 14.04.18 Fr, 20.04.18 Fr, 27.04.18	09:00-16:45 09:00-12:30 14:00-17:30 14:00-17:30	Innsbruck	VS, SEK 1, SO, PTS, EL
ERHÖHTER FÖRDERBEDARF, BASALE BEDÜRFNISSE							
7F7TDI5E51	Ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf in meiner Klasse - Chancen und Herausforderungen im inklusiven Unterricht	Beschäftigung mit der Herausforderung, den Unterricht so zu gestalten, dass eine Teilhabe Aller ermöglicht wird und die Gruppe von der Heterogenität profitieren kann. Themen: Kommunikation, Mobilität, Orientierung und Struktur im Alltag	Monika Riz Ursula Ortner	Fr, 16.03.18	14:00-17:45	Innsbruck	VS, NMS, SO
INDIVIDUALISIERUNG, DIFFERENZIERUNG							
7F7TDI5I01	Erstellung individueller Förderpläne (Schwerpunkt Kopfrechnen) (Kooperation Südtirol, VA-Nr: 31.06)	Nach einer vertiefenden Wiederholung der Inhalte zum Diagnose- und Förderkonzept wird eine typische Erstdiagnose der Beratungsstelle Rechenstörungen auf Video betrachtet und analysiert. Vorab werden die Beobachtungsschwerpunkte erarbeitet, die nun direkt angewandt, geändert und erweitert werden können. Auf der Grundlage der Beobachtungen des konkreten Falls wird ein Förderplan auf zwei Ebenen entwickelt.	Sebastian Wartha	Do, 23.11.17	09:00-17:30	Mühlbach in Südtirol	VS
7F7TDI5I02	Wenn meine Schülerinnen und Schüler doch motivierter wären (Kooperation Südtirol, VA-Nr: 11.22)	Lehrpersonen klagen selbst bei begabten Schülerinnen und Schülern oft über mangelnde Motivation in ihren Klassen. Was können Ursachen sein? Wie kann Unterricht gestaltet werden, um dem Absinken von Motivation entgegenzuwirken? Welche konkreten Möglichkeiten gibt es hierfür? Es sind kurze theoretische Inputs und Diskussionen, gezielte Übungen in Gruppen sowie die Arbeit an Fallbeispielen geplant. Dabei werden die Erfahrungen der Teilnehmenden einbezogen, um die Handlungskompetenz für die eigene Praxis zu stärken.	Gregor Jöstl	Mo, 09.04.18 Di, 10.04.18	09:00-17:30 09:00-17:30	Bozen, Südtirol	alle Schularten
PRAXISFELDER FÜR INKLUSION							
7F7TDI5P01	Lernbegleitung als Grundprinzip individualisierender didaktischer Konzepte	Den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schüler/innen gerecht zu werden, bedeutet, den Unterricht zu individualisieren. Grundprinzip aller individualisierenden didaktischen Konzepte ist eine konstruktive (Lern-)Begleitung der Schüler/innen.	Monika Perkhofer-Czapek	Do, 08.02.18	09:00-17:00	Innsbruck	alle Schularten
7F7TDI5P02	Körperbezogenes Achtsamkeitstraining in der inklusiven Klasse	Bewusste Wahrnehmung des eigenen Körpers und die Konzentration von Kindern sind die Grundbasis für soziale Kompetenz und Lernen. Das Programm zur Achtsamkeitsförderung kann auf die Bedürfnisse aller Schüler/innen angepasst werden.	Sabine Fritz	Fr, 17.11.17	16:30-20:15	Hall i. T.	VS, SO
7F7TDI5P03	Elternberatung und -begleitung von Kindern mit Schwierigkeiten in der Schule	Beratung und Dialog mit Eltern stellt Lehrer/innen vor große Herausforderungen. Die Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen im inklusiven Setting wird anhand von praktischen Beispielen vorgestellt und erprobt.	Stefan Litzlbauer	Sa, 25.11.17	09:00-17:00	Innsbruck	VS, NMS, SO, PTS, TFBS



Nr.	Titel	Kurzinformation zum Inhalt	Referent/in	Termin	Zeit	Ort	Zielgruppe/n
7F7TDI5P04	Schule aus einer neuen Perspektive gestalten mit heterogenen Lerngruppen - Zielfokussierte Unterrichtsentwicklung	Neue Denkweisen zur Gestaltung von Unterricht mit inklusiven Lerngruppen. Am konkreten Beispiel einer Volksschule wird gezeigt wie Schule und Unterricht neu gelebt werden kann.	Claudia Bader Stefan Bischof	Fr, 17.11.17	14:30-17:45	Innsbruck	VS, SO, EL
7F7TDI5P05	Lernförderliche Bedingungen für alle durch Transparenz in Schule und Unterricht	Unterrichtsentwicklung durch Transparenz-orientierte-Pädagogik	Stefan Bischof	Fr, 19.01.18	09:00-17:15	Innsbruck	VS, SO
7F7TDI5P06	Verhaltensauffällig - entwicklungsverzögert? Unterstützung aus der Kinderpsychologie (Seminarreihe, Teil 1 von 3)	Ziel dieser dreiteiligen Fortbildungsreihe ist die Vermittlung eines tiefergehenden Eindrucks in die gesundheits- und klinisch-psychologische Arbeit mit („schwierigen“) Kindern und deren bio-psycho-sozialem Milieu. Die Teilnehmer/innen werden automatisch bei allen drei Teilen angemeldet.	Nosko Gerhard	Fr, 10.11.17 Fr, 24.11.17 Fr, 15.12.17	14:30-17:45 14:30-17:45 14:30-17:45	Innsbruck	VS, SEK 1, SO, EL
7F7TDI5P07	Achtsamkeit.com; Achtsamkeit in der Inklusionspädagogik	Achtsamkeit verbessert Selbstwahrnehmung und „Selbstbewusstheit“, Konzentration, Impulskontrolle, Stressregulation, Selbstkompetenz, soziale Kompetenz, Offenheit für Vielfalt uvm..Integration von Achtsamkeitsübungen und -praxis im inklusiven Schulalltag.	Manuela Klugger-Grübl	Fr, 02.02.18	09:00-16:45	Innsbruck	alle Schularten
7F7TDI5P08	Nahtstelle Schule - Beruf und Berufsbegleitung-Möglichkeiten und Chancen in Tirol für Schüler/innen mit besonderen Bildungserfordernissen (Seminarreihe Teil 1 von 2)	Information über das Jugendcoaching und die Ausbildungspflicht bis 18 Jahre Produktionsschulen - was sie sind / was sie bieten Job. Fit - speziell für Mädchen Job. Fit - für Menschen im Autismusspektrum	Vertreter/innen der unterschiedlichen Institutionen	Fr, 24.11.17	14:00-18:00	Innsbruck	SEK 1, SO
7F7TDI5P52	Nahtstelle Schule - Beruf und Berufsbegleitung-Möglichkeiten und Chancen in Tirol für Schüler/innen mit besonderen Bildungserfordernissen (Seminarreihe Teil 2 von 2)	„Jugendcoaching“ (angeboten von der ARBAS) als „Einstiegsprojekt“, Unterstützungssysteme von IBIS ACAM GmbH und Beitrag der Lehrperson zu einem erfolgreichen Übertritt von der Schule ins Berufsleben.	Simon Pfister	Mi, 07.03.18	14:00-17:30	Innsbruck	SEK 1, SO
7F7TDI5P11	Vielfalt in der Klasse braucht Vielfalt im Team - multiprofessionelle Teamarbeit im inklusiven Setting	Teamarbeit braucht einen Rahmen. Perspektiven der Teammitglieder und Aspekte zur Planung und Organisation der Zusammenarbeit in einem (multiprofessionellen) Team. Konkrete Methoden und Modelle für erfolgreiche Kooperation.	Anna Andrea Weiskopf Birgit Johanna Heidegger	Sa, 04.11.17 Sa, 16.12.17	10:00-17:00 10:00-17:00	Innsbruck	VS, NMS, SO, PTS, TFBS
7F7TDI5P50	Unterschiedlich sind wir alle - und das ist auch gut so!	Handlungsstrategien zur Planung und Organisation von „Vielfalt“ in der Klasse. Konkrete Beispiele und Hilfen bei der Gestaltung von binnendifferenziertem Unterricht.	Barbara Derfler	Fr, 04.05.18	14:00-17:45	Innsbruck	VS, SO, EL
ARBEITSGRUPPE, ARGE, LLAG, VERNETZUNGSGRUPPEN							
7F7TDI5V51	ARGE Schulschach (Diskussion aktueller Themen und Zukunftsstrategien)	Seminar: Kindgerechte Eröffnung - Mattbilder im Mittelspiel - einfaches Mattsetzen im Endspiel ARGE: Situation von Schulschach in Tirol und Entwicklung von Förderstrategien.	Karin Schnegg Günther Wachinger	Mi, 14.03.18	15:30-19:30	Innsbruck	alle Schularten

